Karl Mays Bücherberg. Im Buchhändler-Börsenblatt finden wir die Gesamtauflagen der Karl-May-Bände zusammengestellt, denen wir folgende Ziffern entnehmen. Bis zu Karl Mays Ableben (1912) stellte sich die Gesamtauflage der 55 Bände auf 1 610 000. In den letzten 17 Jahren ist sie auf fünf Millionen 348 000 gewachsen. An der Spitze stehen die Romane „Winnetou I“ mit 240 000, „Winnetou II“ mit 228 000 und „Winnetou III“ mit 220 000. Es folgen die Bände „Durch die Wüste“ mit 217 000, „Durchs wilde Kurdistan“ mit 186 000, „Von Bagdad nach Stambul“ und „Der Schut“ mit je 176 000, „Der Schatz im Silbersee“ mit 170 000. Nicht weniger als 23 Bände haben die Auflage von 100 000 bereits überschritten. Würde man die Gesamtzahl der deutschen May-Bände aufeinanderstapeln, so würde dies eine Höhe von 160 440 Metern ergeben; das ist 18mal so groß wie der höchste Berg der Welt. Bei all diesen Ziffern sind übrigens lediglich die deutschen Ausgaben berücksichtigt, nicht auch die zahlreichen Uebersetzungen, die in dänisch-norwegischer, schwedischer, holländischer, englischer, französischer, italienischer, spanischer, tschechischer, slowakischer, kroatischer, slowenischer, ungarischer und polnischer Sprache vorliegen.

Aus: Sächsische Volkszeitung, Dresden. 28. Jahrgang, Nr. 294, 21.12.1929, Seite (4).